Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Bern
Band: - (1924)

Nachruf: Dr. Max Steiger : 1880-1924
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die gewaltige Arbeit, welche er als Präsident der bernischen Gartenbaugesellschaft und dem Verband schweiz. Gartenbauvereine hat angedeihen lassen, kann hier nur angedeutet werden. Daneben war es ihm aber Herzensbedürnis, Werken der Nächstenliebe und Fürsorge seine Kräfte zur Verfügung zu stellen und im Freundeskreise brüderliche Gemeinschaft zu pflegen.

Am 11. Februar erlag der gerade, gütige Mann einer Lungenentzündung. Redaktion.

Nachrufe auf Alexander Schenk:

1. Gedenkblatt auf Alexander Schenk mit den bei der Trauerfeier gehaltenen Ansprachen.
2. Schweiz. Obst- und Gartenbauzeitung Nr. 5, 1924, von Dr. E. Jacky.
3. Offertenblatt schweizerischer Handelsgärtner. Zürich, März 1924, von R. Bratschi.
4. Helvetia, Organ der Schweiz. Odd FellowsNr. 2, Febr. 1924 von A. B.
5. Berner Woche vom 8. März 1924 von R. B.
6. Notizen in 36 verschiedenen Tageszeitungen.

Publikationen von Alexander Schenk:

1. Der Blumenschmuck der Fenster und Balkone. Anregungen und Winke zur sachgemässen Behandlung unter Berücksichtigung stadtbernischer Verhältnisse. Herausgegeben vom Verschönerungsverein der Stadt Bern. 1913. 40 Seiten mit Textfiguren.
2. Einige Beobachtungen über den Anbau verschiedener offizineller Rhabarberstammpflanzen im Bot. Garten zu Bern. «Heil- und Gewürzpflanzen», Jahrg. II 1918/19, p. 218—221.
3. Der Schulgarten. Berner Seminarblätter, Jahrg. IV 1910, p. 243—252.
4. mit E. Jordi. Düngungsversuche mit Kalkstickstoff und mit Melasseschlempedünger, ausgeführt im Bot. Garten Bern. Schweizerbauer 1915 und Schweiz. Obst- und Gartenbauzeitung 1915.
5. Zahlreiche Artikel, die teils in der «Gartenbauzeitschrift für die Centralschweiz», teils in der Zeitschrift «Der Gartenbau», teils in der «Schweiz. Obst- und Gartenbauzeitung» erschienen sind.

Dr. Max Steiger.

1880—1924.

Aus der Schweiz. Medizinischen Wochenschrift vom 20. Nov. 1924 entnehmen wir einem Nachruf von Dr. F. L. Dumont die nachstehenden Angaben über den verstorbenen Arzt und Privatdozenten Max Steiger.

Als Sohn eines Berner Kaufmanns brachte er seine Gymnasialzeit in Bern zu, seine medizinischen Studien absolvierte er zuerst in Genf und

dann in Bern. Nach mehrjähriger Assistenzzeit führten ihn Studienaufenthalte nach Dublin, Edinburg, Paris, Wien und nach Frankfurt zu Walthard als Assistent. Im Jahr 1911 liess er sich als Frauenarzt in Bern nieder und habilitierte sich 1913 als Privatdozent. Besonders interessierte er sich für die neuentdeckte Heilwirkung der Röntgenstrahlen auf Krebsgewebe. Er leitete das therapeutische Röntgeninstitut der Berner Frauenklinik bis zur Eröffnung eines eigenen Instituts im Jahr 1922. Neben seiner erfolgreichen praktischen Arbeit nahm die wissenschaftliche Erforschung seines Spezialgebietes sein ganzes Interesse in Anspruch und veranlasste ihn zum Studium der damit zusammenhängenden Wissenschaften Mathematik, Physik und Kolloidchemie. Durch zahlreiche Publikationen und Vorträge wirkte er im Dienste der Röntgenforschung und Therapie. Das Verzeichnis seiner wissenschaftlichen Publikationen weist 31 Arbeiten auf. Auch als Sekretär und Bibliothekar der Schweiz. Röntgengesellschaft wirkte er für seine Wissenschaft. Der Naturforschenden Gesellschaft war er ein langjähriges Mitglied und beschäftigte sich noch in seinen letzten arbeitsfähigen Tagen mit den Vorbereitungen für einen Vortrag, den er zu Beginn der Wintersitzungen in der Gesellschaft zu halten gedachte.

Dr. Steiger war als Mensch von schlichter, gerader Art, tiefer Lebensauffassung und voller Teilnahme für seine Mitmenschen. Seiner lautern Ehrlichkeit waren Kompromisse und das Streben nach äusserem Erfolg eine Unmöglichkeit. Die Anerkennung für die grosse von ihm geleistete Arbeit ist jedoch nicht ausgeblieben; unter den Forschern der Röntgenwissenschaft wird sein Name stets mitgenannt werden. Ein tragisches Schicksal wollte es, dass er den Strahlen, mit denen er so viel Leiden gelindert, selber zum Opfer fallen sollte.

Redaktion.

Veröffentlichungen von Dr. Max Steiger:

Siehe Publikationsliste in Schweiz. Mediz. Wochenschrift vom 20. November 1924.

Dr. Jacek Michalski.

1872–1924.

Dr. Jacek Michalski, der gewesene Oberbahnarzt der schweiz, Bundesbahnen, entstammte einem polnischen Geschlechte. Sein Vater, der sich im Jahre 1863 an einem polnischen Aufstand gegen Russland beteiligt hatte, kam als Flüchtling in die Schweiz, studierte am Poly-